



VINCENT VAN GOGH ZWISCHEN ERDE UND HIMMEL
DIE LANDSCHAFTEN
KUNSTMUSEUM BASEL
26. April – 27. September 2009

Presenting Sponsor UBS

[E-Paper](#) | [Videos](#) | [Kontakt](#) | [Meine BZ](#) | [Anmelden](#)

Badische Zeitung

Suchen

Sonntag, 10. Mai 2009

[START](#) | [LOKALES](#) | [NACHRICHTEN](#) | [SPORT](#) | [MEINUNG](#) | [FREIZEIT](#) | [RATGEBER](#) | [ABO & SERVICE](#) | [ANZEIGEN](#)

[Freiburg](#) | [Breisgau](#) | [Emmendingen](#) | [Ortenau](#) | [Schwarzwald](#) | [Lörrach & Dreiland](#) | [Waldshut](#) |

Das eigene Pathos verspotten

APPENWEIER. Die Ortenau war am Samstag das Ziel höchst unterschiedlicher Pilgerscharen. Über 3000 zog es nach Offenburg in die Baden-Arena zur Schlagersängerin Andrea Berg. Viele Hundert reisten nach Appenweiler, um die Wiederauferstehung einer der besten Live-Bands des Krautrock zu feiern. Grobschnitt war von 1970 bis 1989 ein Hallen- und Festival-Knaller. Ihre Konzerte in den 1980er Jahren in Appenweiler oder in der Lahrer Großmarkthalle haben bei den hiesigen Rockfans Legenden-Status.

Die achtköpfige Band mischt nach wie vor opernhafte Pathos mit Klamauk, Jahrmarkts- und Gaukler-Feeling mit Drama, naiv-märchenhafte Erlösungs-Geschichten mit dem Klischee auf Freaks und Blumenkinder einknüppler Staatsmacht. Auf der Bühne ist das bunt und mitreißend wie eh: Man kann sich bei einem Grobschnitt-Konzert wegtragen lassen. 1989 löste sich die Gruppe auf. Seit einem Jahr gibt es sie wieder.

Der Abend in Appenweiler zeigte, dass die Band ihre Live-Qualitäten eher gesteigert hat. Sie sprühte vor Spielfreude, der Bandklang ist jedoch druckvoller geworden, weil nun auch junge Musiker mit auf der Bühne stehen, die mit den Soundvorstellungen von Bands wie "Guns'n'Roses" groß geworden sind. Vier der alten Grobschnitt-Mitglieder sind noch dabei, darunter Stefan Danielak alias "Willi Wildschwein", der Sänger. Anstoß zur Wiedegründung kam Stefan Danielak junior. Der jammte vor zwei Jahren mit Ex-Grobschnitt-Bassmann Milla Kapolke und schlug vor, Grobschnitt als Live-Band wiederzubeleben. Toni Moff Mollo, Licht und Gesang, und Drummer Ralf Möller sagten zu. Am längsten wehrte sich der Papa dagegen. Mittlerweile stehen neben den Vätern drei Söhne mit auf der Bühne: Neben den Danielaks noch Vater und Sohn Kapolke sowie Deva Hache, Keyboard, und Demian Hache, Percussion.

In Appenweiler ließ Willi Wildschwein die Sau raus. Sein gelegentlich knödelnder Tenor ist das Markenzeichen von Grobschnitt. Höhepunkt war eine 40-Minuten-Version von "Solar Music", einem Klassiker der Band. Das Stück beginnt mit säuselnden Keyboard-Klängen, Bass und Schlagzeug setzen wuchtige, hallende Schläge dazwischen. Dann kommt Willis Gesang. Da ist die Sonne, die majestätisch ihre Strahlen verschickt, während auf unserem Planeten die Bewohner bemüht sind, sich das Leben schwer zu machen, anstelle das anzunehmen und zu genießen, was die Sonne verschenkt. Das ist voller Pathos, so eine Art Rock-Wagner. Doch dann, plötzlich, der Refrain, a cappella: "Woppel di du da da ..." Diese Fähigkeit, das eigene Pathos wieder zu verspotten ist eine Qualität von Grobschnitt.

Zwei Unisono-Gitarren in "Wishbone Ash"-Manier ziehen melodiose Linien durch die vom Keyboard zugeflossene Klangfläche. Dann hebt Gitarre eins ab, Danielak junior setzt zu einem tollen Solo an, zehn Minuten, erst hohe Schwebetöne, mit glissandierenden Effekten und jaulenden Spitzen, dann wüstes Grollen in den tiefen Regionen. Ein E-Bass-Solo folgt, begleitet von spaßigen Grimassen, plus ein stimmungsvolles Solo auf der Akustikgitarre von Manuel Kapolke. Das Stück nimmt eine düstere Wendung, der Rhythmus stampft, ein Drache kommt auf die Bühne und versprüht Funken, schließlich kommen fackeltragende Vermummte in bizarr-archaischen Kostümen, ein Feuerwerk wird entfacht. Diese theatralischen Elemente gehören zur Grobschnitt-Show seit den

Appenweiler

11. November 2008
Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der Badischen Zeitung.

von: **Robert Ullmann**

Themen: -

Kommentare: 0

Schriftgröße verändern:

DRUCKEN

VORLESEN

VERSENDEN

VERLINKEN

Mister Wong

yigg.de

webnews.de

del.icio.us

WERBUNG

Kultur **agenda** culture

Tipps & Termine in
Elsass und Baden



herausgegeben von:



Badische Zeitung

Anfängen.

Auch der Rest war Nostalgie im neuen Sound: "Rockpommels Land", die Reise eines kleinen Jungen auf einem Marabut durch eine Fantasiewelt. Die Supermann-Parodie "Keine Angst" mit Mof Mollo im Supermannkostüm plus Nickelbrille.

Die Schwarzwaldhalle ist schwer auszusteuern, im hinteren Bereich war der Klang breiig, doch im Zentrum war er klar und transparent.

| 0 KOMMENTARE |

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei Meine BZ registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

Meine BZ: Anmeldung

E-Mail

Passwort

►Neu registrieren

►Passwort vergessen?

►► Anmelden



Polit-Promis bei der BZ in Berlin

Der parlamentarische Abend der Badischen und der Stuttgarter Zeitung in Berlin. [FOTOS](#)►



Neues Blog: Achtung Pflanze!

Unser neues Blog "Achtung Pflanze!" erklärt Heilpflanzen. Zum Start: Die Ringelblume. [ZUM BLOG](#)►



Videowettbewerb der BZ

"Wir zeigen's allen." Unter diesem Motto sind junge Leute eingeladen, ein Video über ihre Stadt zu drehen. [MEHR](#)►

[START](#) | [LOKALES](#) | [NACHRICHTEN](#) | [SPORT](#) | [MEINUNG](#) | [FREIZEIT](#) | [RATGEBER](#) | [ABO & SERVICE](#) | [ANZEIGEN](#)

[Freiburg](#) | [Breisgau](#) | [Emmendingen](#) | [Ortenau](#) | [Schwarzwald](#) | [Lörrach & Dreiland](#) | [Waldshut](#) |

►► Suchen

[Archiv](#) | [Kontakt](#) | [Leserbrief](#) | [Impressum](#) | [Über uns](#) | [RSS](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#) | [Mediadaten](#)